

Stellungnahme zur Motion

vom 28. September 2009
04.05.10



BFPW-Fraktion

Zur Prüfung, Überarbeitung und Änderung der aktuellen Kernzonen sowie der allenfalls nötigen Anpassung der Bau- und Zonenordnung

Wortlaut der Motion

Nach der Abstimmung vom 27. September 2009 ist klar, auch die Bevölkerung von Wädenswil, will kein Flickwerk in der Kernzone von Wädenswil. Das Bürgerliche Forum Positives Wädenswil war bei der Behandlung der Weisung im Gemeinderat die einzige politische Gruppierung, die geschlossen gegen die neue Kernzone "O" stimmte, und diese an den Stadtrat zurückweisen wollte.

Dem BFPW ist es ein Anliegen, dass die Kernzone klar geregelt ist und nicht jede Strasse praktisch eine eigene Kernzone erhält. Mit dieser Motion wollen wir, dass sich der Stadtrat über die ganze Situation in der Kernzone Gedanken macht. Die Kernzone muss für die Bevölkerung von Wädenswil attraktiver werden.

Begründung

Es macht keinen Sinn, in Wädenswil schlussendlich mehr Kernzonen zu haben, als die Stadt Zürich. Wir beauftragen somit den Stadtrat, die bestehenden Kernzonen A bis E zu überarbeiten und wo möglich, zusammenzulegen.

Stellungnahme des Stadtrates

Das parlamentarische Instrument der Motion zielt grundsätzlich darauf ab, die Exekutive verbindlich mit einem Auftrag zur Vorlage eines Entwurfes für eine bestimmte Massnahme zu verpflichten.

Die vorliegende Motion ist inhaltlich sehr allgemein gehalten. Eine klare Stossrichtung ist daraus nicht erkennbar. Es stellt sich die Frage, ob der Auftrag in dieser Form motionsfähig ist. Der Stadtrat ist aus den genannten Gründen nicht bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Motion nicht zu überweisen. Er ist jedoch bereit dies als Postulat entgegenzunehmen.

23. November 2009
kba/str/lei

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

lic. iur. Lucia Eigensatz, Stadtschreiber-Stellvertreterin